

Schattenwirtschaft und Schwarzarbeit

**Umfang, Ursachen, Wirkungen
und wirtschaftspolitische Empfehlungen**

Von
Univ.-Prof.

Dr. Friedrich Schneider

und

Dipl.-Volkswirt
Dominik Enste

R.Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

1	Schattenwirtschaft und Schwarzarbeit in der öffentlichen Diskussion.....	1
2	Was ist Schattenwirtschaft?.....	5
3	Methoden zur Erfassung der Schattenwirtschaft	11
3.1	<i>Direkte Methoden zur Erfassung der Schattenwirtschaft</i>	<i>11</i>
3.1.1	Befragungen.....	11
3.1.2	Erhebungen zur Steuerhinterziehung	12
3.2	<i>Indirekte Methoden zur Erfassung der Schattenwirtschaft</i>	<i>13</i>
3.2.1	Die Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben in der offiziellen Statistik	13
3.2.2	Die Differenz zwischen tatsächlicher und offizieller Erwerbsquote	14
3.2.3	Monetäre Ansätze zur Erfassung der Schattenwirtschaft.....	14
3.2.3.1	Der ursprüngliche Ansatz von Cagan	15
3.2.3.2	Der Transaktionsansatz von Feige	16
3.2.3.3	Bargeldnachfrageansatz - die Weiterentwicklung von Tanzi und Klovland	17
3.2.4	Die Messung des Elektrizitätsverbrauchs (Input-Ansatz).....	19
3.2.4.1	Die „Kaufmann – Kaliberda Methode“.....	19
3.2.4.2	Die „Lackó Methode“	19
3.3	<i>Erfassung mit Hilfe der Methode der unbeobachtbaren Variablen (weiche Modellierung)</i>	<i>20</i>
3.4	<i>Übersicht über die Methoden zur Schätzung der Größe der Schattenwirtschaft.....</i>	<i>22</i>

4	Umfang und Entwicklung der Schattenwirtschaft.....	24
4.1	Die Ergebnisse für 70 Länder.....	24
4.1.1	Entwicklungsländer	25
4.1.2	Transformationsländer	28
4.1.3	OECD-Länder	30
4.1.4	Zusammenfassender Vergleich.....	33
4.2	Die Entwicklung der Schattenwirtschaft in OECD-Ländern von 1970-1999	34
4.3	Die geschätzte Anzahl der Schwarzarbeiter in einigen OECD-Ländern	35
4.4	Ein Vergleich der Ergebnisse zum Umfang der Schattenwirtschaft bei unterschiedlichen Schätzverfahren.....	37
5	Einstellungen zur Schwarzarbeit in Deutschland	41
5.1	Aktuelle Befragungsergebnisse zur Struktur der Schwarzarbeit.....	41
5.2	Einstellungen zur Schattenwirtschaft.....	42
5.2.1	Steuermentalität und Steuermoral.....	42
5.2.2	Einstellungen und Bereitschaft zu sozialer Devianz.....	44
6	Theoretische Grundlagen zur Analyse der Schattenwirtschaft	51
6.1	Allgemeine Grundlagen	51
6.2	Mikroökonomische Grundlagen	54
6.2.1	Das neoklassische Einkommen- Freizeit- Modell.....	57
6.2.1.1	Das Grundmodell.....	57
6.2.1.2	Graphische Darstellung des Grundmodells.....	59
6.2.1.3	Modifikation des Grundmodells durch Regelarbeitszeit.....	61
6.2.2	Das erweiterte Einkommen- Freizeit- Modell.....	64
6.2.3	Variation von Einflußfaktoren	67
6.2.3.1	Auswirkungen einer Arbeitszeitverkürzung	67
6.2.3.2	Einfluß der Steuer- und Abgabenlast auf Löhne und Schwarzarbeit	69
6.2.3.3	Einkommens- und Substitutionseffekte bei Besteuerung.....	71
6.2.3.4	Der Einfluß des Grenzsteuersatzes	74
6.2.3.5	Transferzahlungen im Einkommen- Freizeit- Modell.....	77

6.2.3.6 Hypothesen zu einigen aus der ökonomischen Theorie abgeleiteten Einflußfaktoren.....	78
6.3 Zur Kritik an der neoklassischen und wohlfahrtstheoretischen Betrachtung	80
6.3.1 Von der wohlfahrtsökonomischen Theorie zur Theorie der evolutorischen Besteuerung	80
6.3.2 Zur Kritik am Menschenbild des Homo oeconomicus.....	85
6.4 Erklärungsansätze aus der Sozialpsychologie.....	87
6.4.1 Kontroll- und Reaktanztheorie.....	87
6.4.1.1 Die Kontrolltheorie.....	88
6.4.1.2 Reaktanztheorie und Schattenwirtschaft	89
6.4.2 Steuerpsychologie - „Kölner Schule der Finanzpsychologie	92
6.5 Institutionelle und soziologische Aspekte	95
6.6 Ein interdisziplinärer Erklärungsansatz.....	97
7 Analyse von Ursachen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen	101
7.1 Staatsversagen als Hauptursache für Schwarzarbeit	101
7.2 Arbeitszeitvereinbarungen.....	105
7.2.1 Generelle Arbeitszeitverkürzung	105
7.2.2 Teilzeitarbeit und Verkürzung der Lebensarbeitszeit	108
7.2.3 Gesamtwirtschaftliche Folgen der Arbeitszeitverkürzung	112
7.2.4 Differenzen zwischen Arbeitszeitwünschen und -regelungen	114
7.2.5 Arbeitszeitflexibilisierung als Alternative	118
7.3 Steigende Steuer- und Abgabenbelastung im offiziellen Wirtschaftssektor	119
7.3.1 Negative Leistungsanreize durch Steuern und Abgaben.....	119
7.3.2 Die Entwicklung der Steuer- und Abgabenquote in OECD-Ländern	121
7.3.3 Vorschläge für eine Steuerreform	123
7.3.3.1 Ziele einer Steuerreform	123
7.3.3.2 Drastische Absenkung der Steuersätze bei Verbreiterung der Bemessungsgrundlage	124
7.3.3.3 Weitere Gegenfinanzierungsmöglichkeiten	126
7.3.3.4 Subventionsabbau als begleitende Maßnahme zur Reduktion der Staatsquote	127
7.3.4 Besonderheiten bei geringfügig Beschäftigten	130

7.4	<i>Regulierungsdichte</i>	132
7.4.1	Regulierungen auf dem Arbeitsmarkt	133
7.4.2	Das Beispiel „Meisterbrief“	134
7.4.2.1	Voraussetzungen für die selbständige Handwerksaustübung	134
7.4.2.2	Marktversagen als Rechtfertigung für den Meisterbrief	135
7.4.2.3	Analyse der Rechtfertigungsgründe	136
7.4.2.4	Zur Notwendigkeit der Deregulierung	137
7.4.3	Empirischer Belege für die Zunahme der Regulierungsdichte	138
7.5	<i>Empirische Überprüfung des Einflusses wichtiger Ursachen</i>	140
7.5.1	Der Einfluß des Steuersystems und der Regulierungsdichte auf den Umfang der Schattenwirtschaft	140
7.5.2	Auswirkungen von Steuerreformen auf den Umfang der Schattenwirtschaft	143
7.6	<i>Transferzahlungen</i>	147
7.7	<i>Kontrollhäufigkeit und Strafhöhe</i>	149
7.8	<i>(Steuer-) Moral und das Angebot an öffentlichen Gütern</i>	151
8	Wirkungsanalyse aus gesamtwirtschaftlicher Sicht	157
8.1	<i>Allokationswirkungen</i>	159
8.1.1	Volkswirtschaftliche Ressourcenverschwendungen	161
8.1.2	Verringerung des Wirtschaftswachstums durch verzerrte Produktionsstruktur	162
8.1.3	Gefährdung des Wirtschaftswachstums durch mangelnde Finanzierungsmöglichkeiten der Infrastruktur	164
8.1.4	Unverzerrte Knappheitspreise in der Schattenwirtschaft	165
8.1.5	Förderung der Arbeitsteilung in der Volkswirtschaft	166
8.1.6	Intensivierung versus Verzerrung des Wettbewerbs durch die Schattenwirtschaft	167
8.1.7	Zusätzliches Innovationspotential in der Schattenwirtschaft	170
8.1.8	Nutzung brachliegender Ressourcen durch Schwarzarbeit	171
8.1.9	Fazit zu den Allokationswirkungen	172

8.2	<i>Verteilungswirkungen</i>	173
8.3	<i>Stabilisierungswirkungen</i>	176
8.4	<i>Fiskalische Wirkungen</i>	179
8.4.1	Einfluß auf die Steuereinnahmen.....	180
8.4.2	Einfluß auf die sozialen Sicherungssysteme.....	182
8.4.3	Zusammenfassung der fiskalischen Wirkungen.....	184
9	Schwarzarbeit als wirtschaftspolitische Herausforderung	187
9.1	<i>Gibt es tatsächlich ein (wirtschafts-) politisches Interesse die Schwarzarbeit zu bekämpfen?</i>	187
9.1.1	Die Perspektive der Arbeitnehmer, Wähler und Steuerzahler	188
9.1.2	Die Interessenslage der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen	188
9.1.3	Die Situation der wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger (Regierung)	189
9.1.4	Fazit: Geringes Interesse an der Bekämpfung der Schwarzarbeit.....	191
9.2	Wirtschaftspolitische Überlegungen	192
9.2.1	Zur Notwendigkeit einer rationalen Wirtschaftspolitik.....	192
9.2.2	Allgemeine Reformvorschläge auf Grundlage wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Theorien.....	195
9.2.3	Ökologische Steuerreform	199
9.2.4	Flexibilisierung des Arbeitsmarktes.....	201
10	Zusammenfassung und Ausblick	203